

PREFA PRAHA

Teplárenská 608

108 00 Praha 10 - Malešice

Steuer-IdNr.: 60192356



JAHRESBERICHT

2022

Bericht des Vorstandes der Aktiengesellschaft PREFA PRAHA a. s. über die Unternehmungstätigkeit der Gesellschaft sowie den Jahresabschluss 2022

Auftrags- und Unternehmensaktivitäten im Jahr

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht einzigartig. Nach dem Ende von COVID wird das Geschäft leider durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine beeinträchtigt. Die allgemeine Marktunsicherheit spiegelt sich vor allem in der Verknappung bestimmter Warengruppen und in den steigenden Preisen für alle Eingangsrohstoffe und Materialien wider (gleichzeitig steigen die Energiepreise). Der unglaubliche und rasante Anstieg der Inflation wirkt sich auch auf den zunehmenden Lohndruck aus. Dennoch ist es unserem Unternehmen gelungen, all dies weitgehend auf die Verkaufspreise zu übertragen. Die Nachfrage unserer Kunden nimmt weiter zu, und wir sind nicht in der Lage, einen Teil der Kundenanforderungen mit unseren Kapazitäten zu erfüllen.

Das ausgesetzte LE&CO-Projekt konnte nach der Auswahl eines neuen Generalunternehmers erfolgreich wieder aufgenommen und abgeschlossen werden.

Das Ergebnis ist ein Rekordproduktionsvolumen von fast 50.000 m³, ein Umsatz von über 1,2 Milliarden und ein entsprechender Gewinn.

Bedeutende Aufträge in 2022:

ZWECK	BAU	BAUORT
Produktionsbetrieb	LE&CO	Jirny
Logistikhalle	B1 a B3	Lovosice
Logistikhalle	ARETE	Rokycany
Produktionsbetrieb	SIKO	Čimelice
Autosalon	AUTO OPAT	Nupaky
Produktionsbetrieb	TROX	Příbram

Zertifizierungen:

Im Juli 2022 fand das 2. Überwachungsaudit (im Rahmen eines 3-jährigen Zeitraums) über das Qualitätsmanagementsystem nach ČSN EN ISO 9001 und ČSN EN ISO 3834-2 statt. Beim Audit wurde eine geringfügige Nichtkonformität in Bezug auf die Qualitätssicherung beim Schweißen auf Baustellen festgestellt - die Nichtinformation der Schweißaufsicht über die Wahl des Subunternehmers. Das Unternehmen kann auch weiterhin das Zertifikat für das Qualitätsmanagementsystem nach ČSN EN ISO 9001 und ČSN EN ISO 3834-2 verwenden.

Gleichzeitig fand ein Überwachungsaudit nach der Norm ČSN EN ISO 17660-1 in Bezug auf das Schweißen statt. Während des Audits wurden keine Nichtkonformitäten festgestellt. Die Gültigkeit des Zertifikats nach ČSN EN ISO 17660-1 bleibt unverändert.

Während des Jahres fanden die einzelnen Überwachungsaudits der Gesellschaft LGA Bautechnik GmbH statt, die die Konformität der Produktion und Produkte mit den deutschen Normen DIN 1045, DIN EN 206-1 und DIN 488 deklarieren. Die Überwachung der Verarbeitung von Rollstahl erfolgt durch die Firma Prüfstelle für Betonstahl Prof. Dr.-Ing. Gallus Rehm GmbH aus München in Zusammenarbeit mit LGA. Bei den Audits wurden keine Mängel oder Nichtkonformitäten festgestellt. Dennoch ist die Kontrolle der Betondeckung der Bewehrung ausgewählter Produkte fortzusetzen.

Die Überwachungsaudits des Produktionsmanagementsystems für den tschechischen Markt mit den Firmen VUPS Praha s.r.o. und TZUS Praha s.p. verliefen erfolgreich. Es wurden keine wesentlichen Nichtkonformitäten festgestellt. Das Produktionsmanagementsystem ist funktionstüchtig.

In 2023 möchten wir die Überwachungsaudits des Produktionsmanagementsystems und vor allem das Rezertifizierungsaudit des Qualitätsmanagementsystems nach ČSN EN ISO 9001, ČSN EN ISO 3834-2 erfolgreich absolvieren.

Die Zertifizierung nach den oben genannten Normen ist ausreichend.

Entwicklung in 2023 und Prognose

Der nicht endende Krieg und die hohe Inflation mit all ihren Folgen haben den Markt abgekühlt, und zwar nicht nur den Baumarkt. Es gibt weniger Nachfragen und weniger Aufträge, und auch die Verkaufspreise von Fertigteilen sind teilweise gesunken. Dennoch gelingt es, die Produktionskapazitäten kontinuierlich zu füllen.

Angesichts der außergewöhnlichen Ergebnisse in 2022 werden sich ähnliche Ergebnisse im Jahr 2023 nicht mehr wiederholen. Für 2023 erwarten wir einen Rückgang von Umsatz und Ergebnis.

Sonstige Informationen

Das Unternehmen entwickelt keine selbständigen Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung.

Zum Schutz der Umwelt und aufgrund der steigenden Energiepreise investierte das Unternehmen in den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Produktionshalle, die 2023 in Betrieb genommen wird.

Die Gesamtbeschäftigtenzahl zum 31.12.2022 beträgt 84. Die Beschäftigungspolitik ist im Einklang mit der geltenden Gesetzgebung eingestellt.

Das Unternehmen hat keine Zweigniederlassung oder einen anderen Unternehmensteil im Ausland.

Das Unternehmen erwarb keine eigenen Aktien.

Nach dem Bilanzstichtag traten keine weiteren Tatsachen ein, mit Ausnahme derjenigen, die im Absatz Entwicklung in 2022 und Prognose angegeben sind.

Das Unternehmen tritt als Kläger in Rechtsstreitigkeiten auf. Die Geschäftsführung rechnet in den zukünftigen Zeiträumen nicht mit erheblichen Kosten im Zusammenhang mit den Rechtsstreitigkeiten. Auf zahlungsgestörte Forderungen wurde eine Wertberichtigung gebildet.

Kontakt Daten

Adresse:

Teplárenská 608
108 00 – Praha 10 – Malešice

Telefon:

281 031 111

Fax:

281 031 405

E-Mail:

prefa@prefa-praha.cz

Internet:

www.prefa-praha.cz

Steuer-IdNr.:

601 923 56

USt-IdNr.:

CZ60192356

Bankverbindung:

107-803 180 287/0100

Komerční banka a.s.

Registrierung im Handelsregister:

Stadtgericht Prag, Abteilung B, Blatt 2216

Erklärung

Wir erklären, dass die in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Angaben den Tatsachen entsprechen und dass keine wesentlichen Informationen weggelassen wurden, die die richtige und genaue Beurteilung beeinflussen könnten.

Ebenso erklären wir, dass die Jahresabschlüsse der letzten drei Geschäftsjahre von einem Abschlussprüfer geprüft wurden und dass der in der Anlage enthaltene Bestätigungsvermerk den Tatsachen entspricht.

Anlagen:

Abhängigkeitsbericht 2022

Prüfungsbericht 2022

Jahresabschluss 2022

Prag, den 31.3.2023

Pavel Forman
Vorstandsvorsitzender



Filip Klíma
Vorstandsmitglied



ABHÄNGIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

erstellt nach den Bestimmungen des § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Slg., über Handelskorporationen,
in der geltenden Fassung
(nachfolgend nur als „ZOK“ oder „Gesetz über Handelskorporationen“ bezeichnet)

Abhängiges Unternehmen: PREFA PRAHA a.s.
Steuer-IdNr.: 601 92 356,
mit Sitz Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10,
eingetragen im Öffentlichen Register des Stadtgerichts Prag, Abteilung B
Blatt 2216, die durch den Vorstand vertreten wird,
(nachfolgend auch als „Gesellschaft“ oder ebenfalls als „Abhängiges
Unternehmen“ bezeichnet)

Präambel

Das Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft erstellte im Einklang mit den Bestimmungen des § 82 ff. ZOK, aufgrund seiner Pflicht einen Bericht, der die Beziehungen zu denen verbundenen Unternehmen beschreibt, d.h. die Beziehungen zwischen dem abhängigen Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen sowie die Beziehungen zwischen dem abhängigen Unternehmen und den übrigen, vom gleichen herrschenden Unternehmen abhängigen Unternehmen. Die Beziehungen sind auf eine Weise beschrieben, die die Notwendigkeit berücksichtigt, die Bestimmung des § 504 Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch, in der geltenden Fassung, hinsichtlich des Geschäftsgeheimnisses, zu respektieren.

I.

Struktur der Beziehungen

Herrschendes Unternehmen:

Im Sinne der Bestimmungen des § 74 ZOK ist das Herrschende Unternehmen in Bezug auf die Gesellschaft:

die Gesellschaft: **HEBERGER GmbH**

mit Sitz an der Adresse: Deutschland, 67105 Schifferstadt, Waldspitzweg 3, die vertreten wird von Gerhard Becker, Armin Hess und Michael Selinger

(nachfolgend auch als „*Herrschendes Unternehmen*“ bezeichnet).

Art und Mittel der Beherrschung

Art und Mittel der Beherrschung sind durch das Eigentum des Herrschenden Unternehmens an 53,57 % der Aktien der Gesellschaft und an den damit verbundenen Aktionärsrechten gegeben. Die Beherrschung des Abhängigen Unternehmens erfolgt vor allem über die Beschlussfähigkeit des Herrschenden Unternehmens auf der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Weitere Unternehmen die das Herrschende Unternehmen beherrscht:

Im Bezugszeitraum waren in Bezug auf die Gesellschaft folgende Unternehmen vom gleichen Herrschenden Unternehmen abhängig:

1. Gesellschaft: Heberger CZ s.r.o.

mit Sitz an der Adresse: Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10

Steuer-IdNr.: 61508926

eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Blatt 30153

Das weitere abhängige Unternehmen 1 ist eine Handelsgesellschaft, die sich vor allem mit der Ausführung von Bauten befasst. Der Unternehmensgegenstand ist ausführlich im Gesellschaftsvertrag spezifiziert.

2. Gesellschaft: HPI HEBERGER PROJEKT INVESTEMENT, s.r.o.

mit Sitz an der Adresse: Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10

Steuer-IdNr.: 25108506

eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Blatt 51677

Das weitere abhängige Unternehmen 2 ist eine Handelsgesellschaft, die insbesondere in der Vermittlung des Einkaufs, Verkaufs und der Vermietung von Immobilien tätig ist. Der Unternehmensgegenstand ist ausführlich im Gesellschaftsvertrag spezifiziert.

3. Gesellschaft: HBS CZ s.r.o.

mit Sitz an der Adresse: Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10

Steuer-IdNr.: 26168731

eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Blatt 76438

Das weitere abhängige Unternehmen 3 ist eine Handelsgesellschaft, die sich vor allem mit der Herstellung von Sanitärzellen oder Bädern befasst. Der Unternehmensgegenstand ist ausführlich im Gesellschaftsvertrag spezifiziert.

4. Gesellschaft: HPI – Lysiny s.r.o.

mit Sitz an der Adresse: Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10

Steuer-IdNr.: 62907395

eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Blatt 34530

Das weitere abhängige Unternehmen 4 ist eine Handelsgesellschaft, die insbesondere im Handel mit Waren aller Art, in der Vermietung von Immobilien, dem Ein- und Verkauf von Immobilien, der Beratungstätigkeit im Bereich Handel und Bauwirtschaft tätig ist. Der Unternehmensgegenstand ist ausführlich im Gesellschaftsvertrag spezifiziert.

5. Gesellschaft: KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

mit Sitz an der Adresse: Teplárenská 608/11, 108 00 Praha 10

Steuer-IdNr.: 26775859

eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Blatt 92974

Das weitere abhängige Unternehmen 5 ist eine Gesellschaft, die sich insbesondere mit Beratungs- und Konsultationstätigkeit, Erstellung von Fachstudien und Gutachten befasst. Der Unternehmensgegenstand ist ausführlich im Gesellschaftsvertrag spezifiziert.

Aufgabe des Abhängigen Unternehmens

Das Abhängige Unternehmen war während des gesamten Berichtszeitraums zu 53,57 % direkt im Besitz des Herrschenden Unternehmens. Der Hauptgegenstand des abhängigen Unternehmens ist die industrielle Fertigung von Beton- und Stahlbeton-Konstruktionsteilen.

II. Vertragsverhältnisse

1. Vertragsverhältnisse der Gesellschaft mit dem Herrschenden Unternehmen:

1.

Name des Vertrags:

Konzernvertrag

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. - Heberger Bau AG / Schifferstadt

Vertragsgegenstand:

Sicherung der Aufträge auf dem Gebiet der BRD

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1996, ersetzt durch den unbenannten Vertrag vom 01.01.2007, dauert weiterhin an.

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2.

Name des Vertrags:

Darlehensvertrag

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. - Heberger Bau AG / Schifferstadt

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

3.9.2010

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2. Vertragsverhältnisse der Gesellschaft mit weiteren Unternehmen, die vom Herrschenden Unternehmen abhängig sind:

2.1. Verträge mit dem weiteren abhängigen Unternehmen 1

1.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: 21/021/20211229 / Z21554

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – Heberger CZ s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Lieferung und Montage von Fertigteilkonstruktionen

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 23.2.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

2.

Name des Vertrags:

Bestellung Nr. 21/017/20210125/PREFA / Z22120

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – Heberger CZ s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Erzeugung und Lieferung von Filigranen

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 3.2.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

3.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: 22/002/20220714 / Z22144

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – Heberger CZ s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Lieferung und Montage von Fertigteilkonstruktionen

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 15.8.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

4.

Name des Vertrags:

Vertrag über die Miete der Gewerberäume und Nachträge 1 und 2

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – Heberger CZ s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Vertrag über die Miete der Gewerberäume

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1.6.2013

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

5.

Name des Vertrags:

Darlehensvertrag Nr.: O-S2200014

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – Heberger CZ s.r.o.

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 16.9.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2.2. Verträge mit dem weiteren abhängigen Unternehmen 2 wurden nicht abgeschlossen.

2.3. Verträge mit dem weiteren abhängigen Unternehmen 3

1.

Name des Vertrags:

Vertrag über die Miete der Gewerberäume R-S1800020 und sein Nachtrag Nr. 1 R-S2200009

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – HBS CZ s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Vertrag über die Miete der Gewerberäume

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1.6.2018

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2.

Name des Vertrags:

Vereinbarung über den Abkauf des Leasinggegenstandes Nr. O-S2200065

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – HBS CZ s.r.o..

Vertragsgegenstand:

Abkauf von 2 Formen

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 12.9.2025

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

3.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr. O-S2200048

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – HBS CZ s.r.o..

Vertragsgegenstand:

Betonierungsarbeiten

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1.1.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

4.

Name des Vertrags:

Vereinbarung über den Abkauf von Formen Nr. O-S2200066

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – HBS CZ s.r.o..

Vertragsgegenstand:

Abkauf von 13 Stahlformen mit Beheizung

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 5.12.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

5.

Name des Vertrags:

Vereinbarung über den Abkauf des Leasinggegenstandes

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – HBS CZ s.r.o..

Vertragsgegenstand:

Abkauf von Kränen

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 15.9.2025

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2.4 Verträge mit dem weiteren abhängigen Unternehmen 4 wurden nicht abgeschlossen.

2.5 Verträge mit dem weiteren abhängigen Unternehmen 5

1.

Name des Vertrags:

Mietvertrag O-S1500004

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Vertrag über die Miete

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1.1.2015

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

2.

Name des Vertrags:

Bestellung Nr.: Z21554

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 1.1.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

3.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2100080/Z20522

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 25.1.2021

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

4.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200100/Z21559

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 21.2.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

5.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200103/Z21565

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 28.3.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

6.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200108/ Z22144

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 4.4.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

7.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200372/Z22190

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 22.3.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

8.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200298/Z22226

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 11.4.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

9.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200343/Z22338

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 11.7.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

10.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2100460/Z21408

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 2.8.2021

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

11.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200206/ Z22157

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 20.6.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

12.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2100682/Z21447

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 18.10.2021

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Beendet

13.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200381/Z22373

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 12.9.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

14.

Name des Vertrags:

Werkvertrag Nr.: O-O2200382/Z22379

Vertragsparteien:

PREFA PRAHA a.s. – KBS-inženýrská projektová kancelář s.r.o.

Vertragsgegenstand:

Produktionspläne

Leistungszeit des Vertragsgegenstandes:

Ab 12.9.2022

Stadium der Erfüllung des Vertragsgegenstandes zum 31.12.2022:

Dauert an

Die oben genannten Verträge wurden unter den im Geschäftsverkehr üblichen Bedingungen abgeschlossen.

III.

Übersicht über weitere Handlungen

Die Gesellschaft tätigte im Geschäftsjahr 2022 weder auf Veranlassung/ im Interesse des Herrschenden Unternehmens noch Weiterer abhängiger Unternehmen Handlungen, die Vermögen betreffen, das mehr als 10 % des nach dem letzten Jahresabschluss festgestellten Eigenkapitals der Gesellschaft beträgt.

IV.

Risikobewertung

Aus den oben genannten Informationen über die Beziehungen der Gesellschaft zum Herrschenden Unternehmen und einem weiteren abhängigen Unternehmen geht hervor, dass die Gesellschaft durch die Beziehungen zu den genannten Unternehmen nicht benachteiligt wird und sich für sie aus diesen Beziehungen keine unangemessenen Risiken ergeben. Die Verträge zwischen dem Herrschenden Unternehmen/ Weiteren abhängigen Unternehmen und der Gesellschaft wurden unter den im Geschäftsverkehr üblichen Bedingungen abgeschlossen. Aus Sicht der Gesellschaft überwiegen aus den Beziehungen zum Herrschenden Unternehmen und den Weiteren abhängigen Unternehmen die Vorteile, wie ein geringeres Risiko, dass die Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht einhält.

**V.
Nachteil**

Das Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft erklärt, dass im Berichtszeitraum für die Gesellschaft, als Abhängiges Unternehmen, weder aus den in diesem Bericht spezifizierten Beziehungen zum Herrschenden Unternehmen noch zu den Weiteren abhängigen Unternehmen ein Nachteil im Sinne des § 71 Abs. 1 ZOK entstanden ist.

**VI.
Erklärung des Geschäftsführungsorgans**

Der Vorstand der Gesellschaft erklärt als Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft, dass die in diesem Bericht enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind und dass ihm bei der Erstellung dieses Berichts alle für die Erstellung dieses Berichts notwendigen Informationen, bzw. alle Informationen und Daten zur Verfügung standen, die er mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns hätte feststellen können.

Prag, den 22.3.2023



.....
Pavel Forman
Vorstandsvorsitzender



.....
Filip Klíma
Vorstandsmitglied

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung des tschechischen Abschlussprüfers. Nur die tschechische Version des Berichts ist rechtsverbindlich.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE AKTIONÄRE DER GESELLSCHAFT PREFA PRAHA a.s.

Sitz:

Teplárenská 608/11
108 00 Praha 10, Malešice
IČ: 601 92 356

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten, nach den tschechischen Buchführungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung und Anhang mit Erläuterungen zu wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sowie weiteren Angaben der Gesellschaft **PREFA PRAHA a.s.** (nachfolgend auch nur „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr zum 31.12.2022 geprüft. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft **PREFA PRAHA a.s.** sind in dem Anhang dargestellt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft **PREFA PRAHA a.s.** zum 31.12.2022 sowie der Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchführungsvorschriften.

Prüfungsgrundlagen

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz, und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen, welche die International Standards on Auditing (ISA) darstellen, gegebenenfalls ergänzt um Stellungnahmen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik zu diesen Standards. Unsere Verantwortung nach diesen gesetzlichen Vorschriften wird ausführlich im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgelegten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsethische Pflichten erfüllt. Wir sind daher der Auffassung, dass durch unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung vorliegt.

Sonstige Angaben über die Lage der Gesellschaft (Lagebericht)

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung gewonnenen Kenntnissen aufweisen, oder ob diese sonstigen Angaben nicht sonst als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet die Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an Pflichtangaben

und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) gemacht wurden, d.h. die Beurteilung, ob die Würdigung der Lage der Gesellschaft durch Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigt werden könnte.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir – insoweit eine Bestätigung möglich ist, dass die

- sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss abgebildet sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und die
- sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemacht wurden.

Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken über die Gesellschaft nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) Unregelmäßigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

Verantwortung des Vorstandes für den Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln hat, und die Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das nach Ermessen des Vorstandes gewährleistet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bilden der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, liegen in der Verantwortung des Vorstands.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist und, wenn relevant, im Anhang aufzuklären, dass keine bestandsgefährdenden Tatsachen bestehen und der Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies betrifft nicht die Fälle, in denen der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft unter objektiven Umständen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.

Verantwortung des Abschlussprüfers für Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, die Prüfung so durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, um den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk erstellen zu können. Obwohl eine hinreichende Sicherheit einen sehr sicheren Prüfungsurteil ermöglicht, ist es möglich, dass bei der nach den o.g. Buchführungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle Unrichtigkeiten und Verstöße entdeckt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken. Die Unrichtigkeiten und Verstöße können durch Unterschlagungen oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses nach dem durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage getroffen werden.

Bei der der nach o.g. handelsrechtlichen Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der ganzen Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufübliche Vorsichtsgrundsätze zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- Unregelmäßigkeiten - Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, aufzudecken und auszuwerten und Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen, die für die Aufdeckung oder Verhinderung dieser Unrichtigkeiten und Verstöße erforderlich sind, sowie Nachweise zu beschaffen, die eine hinreichend sichere Grundlage für unsere

Beurteilung des Jahresabschlusses bilden. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Verstöße nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unrichtigkeiten nicht entdecken, weil die Verstöße auch durch unerlaubte Verträge (Kollusion), Täuschungen, beabsichtigt unterlassene Angaben, unrichtige Erklärungen oder Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.

- Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Gesellschaft so kennenzulernen, um die erforderlichen Prüfungshandlungen vorschlagen und durchführen zu können, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.
- Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die im Anhang angegebenen Einschätzungen des Vorstands der Gesellschaft zu beurteilen.
- Zu beurteilen, ob die durch den Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist und ob nach Nachweisen für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss nicht Anhaltspunkte für Ereignisse gegeben sind oder Verhältnisse bestehen, die eine erhebliche (materielle) Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Werden bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt, haben wir im Bestätigungsvermerk anzugeben, ob die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang angemessen dargestellt sind. Sollten die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken. Unsere Einschätzung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde nach Aufklärungen getroffen, die uns bis zu unserer Berichterstattung abgegeben wurden. Allerdings kann unsere Einschätzung nicht bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit doch nicht ausgeschlossen wird.
- Die Gesamtdarstellung, Gliederung und den Inhalt des aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehenden Jahresabschlusses zu würdigen und zu prüfen, ob die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss gewährleisten, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir sind verpflichtet, den Vorstand u.a. über den Prüfungsplan, den geplanten Prüfungsumfang und schwerwiegende Prüfungsfeststellungen einschl. der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems zu berichten.

Wirtschaftsprüfer verantwortlich für die Prüfung im Auftrag von EDM Utilitas Audit, s.r.o., ist Uljana Bazjuková.

In Prag 31.3.2023

EDM Utilitas Audit, s.r.o.

Zulassungsnummer der Prüfungsgesellschaft 533


Ing. Uljana Bazjuková
Abschlussprüfers, Zulassungsnummer 2509



Auszug der verpflichtenden Mindestangaben
gem. d. Verordnung Nr. 500/2002 Slg

Jahresabschluss
vollständige Gliederung
zum Tag 31.12.2022

(in ganzen Tausend CZK)

Abhängiges Unternehmen: PREFA PRAHA a.s.

mit Sitz: Teplárenská 608/11
108 00 Malešice

Rechtsform der Rechnungseinheit: Aktiengesellschaft

Geschäftsjahr: 1.1.2022 - 31.12.2022

Steuer-IdNr.: 601 92 356

Unternehmensgegenstand der Rechnungseinheit: Die industrielle Fertigung von Beton- und Stahlbeton-Konstruktionsteilen

Statutarorgan der Rechnungseinheit: Pavel Forman, Vorstandsvorsitzender
Filip Klíma, Vorstandsmitglied

Erstellt am: 31.03.2023

Name und Unterschrift:
Pavel Forman, Vorstandsvorsitzender

Name und Unterschrift:
Filip Klíma, Vorstandsmitglied

Inhaltsverzeichnis:

Bilanz
Gewinn- und verlustrechnung
Kapitalflussrechnung
Eigenkapitälspiegel
Anlage zum jahresabschluss

**BILANZ
im vollen Umfang**

zum Tag
31.12.2022
(Werte in TCZK)

PREFA PRAHA a.s.
IČ: 601 92 356

Teplárenská 608/11
108 00
Praha 10 - Malešice

		31.12.2022			31.12.2021
		Brutto	Korekce	Netto	Netto
	SUMME AKTIVA	1 249 644	372 970	876 674	793 955
B.	Anlagevermögen	712 507	304 055	408 452	372 165
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	8 859	8 859		
1.	Immaterielle Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung	5 720	5 720		
2.	Bewertbare Rechte	3 139	3 139		
2.1.	Software	3 139	3 139		
II.	Sachanlagen	662 082	295 196	366 886	330 599
1.	Grundstücke und Bauten	440 983	148 838	292 145	287 909
1.1.	Grundstücke	119 194		119 194	118 801
1.2.	Bauten	321 789	148 838	172 951	169 108
2.	Bewegliches Sachanlagevermögen	198 534	146 358	52 176	34 798
5.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Sachanlagen im Bau	22 565		22 565	7 892
5.1.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	112		112	44
5.2.	Sachanlagen im Bau	22 453		22 453	7 848
III.	Finanzanlagen	41 566		41 566	41 566
1.	Anteile an abhängigen Unternehmen	34 566		34 566	34 566
3.	Anteile an Buchführungspflichtigen mit maßgeblichem Einfluss	7 000		7 000	7 000
C.	Umlaufvermögen	527 587	68 915	458 672	411 210
I.	Vorräte	185 245	26 437	158 808	149 878
1.	Material	102 897	26 437	76 460	73 403
2.	Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	82 348		82 348	76 475
II.	Forderungen	312 652	42 478	270 174	255 816
1.	Langfristige Forderungen	20 729	20 729		26 382
1.2.	Forderungen - abhängige Unternehmen	20 729	20 729		26 382
2.	Kurzfristige Forderungen	291 923	21 749	270 174	229 434
2.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249 195	21 749	227 446	215 984
2.2.	Forderungen - abhängige Unternehmen	27 417		27 417	194
2.4.	Kurzfristige andere Forderungen	15 311		15 311	13 256
2.4.3.	Staat - Steuerforderungen	14 268		14 268	10 209
2.4.4.	Sonstige geleistete Anzahlungen	308		308	2 957
2.4.5.	Geschätzte Aktivposten	262		262	27
2.4.6.	Andere Forderungen	473		473	63
IV.	Finanzvermögen	29 690		29 690	5 516
1.	Kasse	141		141	143
2.	Bankguthaben	29 549		29 549	5 373
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	9 550		9 550	10 580
1.	Aufwendungen künftiger Perioden	7 498		7 498	10 010
3.	Einkommen künftiger Perioden	2 052		2 052	570

		31.12.2022	31.12.2021
	SUMME PASSIVA	876 674	793 955
A.	Eigenkapital	546 884	470 508
I.	Gezeichnetes Kapital	219 180	219 180
1.	Gezeichnetes Kapital	219 180	219 180
III.	Gewinnrücklagen	51 287	51 287
1.	Rücklage	8 487	8 487
2.	Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	42 800	42 800
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	201 900	166 344
1.	Gewinnvortrag	200 041	166 344
2.	Gewinn -/Verlust der Vorjahre	1 859	
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	74 517	33 697
B.+C.	Fremdkapital	308 322	316 764
B.	Rückstellungen	34 944	3 603
2.	Rückstellung für die Einkommensteuer	20 370	752
4.	Sonstige Rückstellungen	14 574	2 851
C.	Verbindlichkeiten	273 378	313 161
I.	Langfristige Verbindlichkeiten	75 025	90 557
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen	43 921	60 010
6.	Verbindlichkeiten - abhängige Unternehmen	28 391	28 391
8.	Latente Steuerschuld	2 713	2 156
II.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	198 353	222 604
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen	15 992	43 991
3.	Kurzfristige erhaltene Anzahlungen	4 771	6 838
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151 667	147 698
6.	Verbindlichkeiten - abhängige Unternehmen	2 412	4 076
8.	Verbindlichkeiten - andere	23 511	20 001
8.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2 530	
8.3.	Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	4 491	3 742
8.4.	Verbindlichkeiten aus sozialen Abgaben	2 501	1 996
8.5.	Steuerverbindlichkeiten und Fördermittel	745	491
8.6.	Geschätzte Passivposten	13 098	13 658
8.7.	Andere Verbindlichkeiten	146	114
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	21 468	6 683
1.	Ausgaben künftiger Perioden	21 468	6 683

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
nach dem Gesamtkostenverfahren

PREFA PRAHA a.s.
IČ: 601 92 356

zum Tag
31.12.2022
(Werte in TCZK)

Teplárenská 608/11
108 00
Praha 10 - Malešice

		die periode bis 31.12.2022	die periode bis 31.12.2021
I.	Erträge aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen	1 209 596	700 181
A.	Eingekaufte Verbrauchsgüter und Dienstleistungen	969 701	609 872
2.	Material- und Energieaufwand	489 621	310 299
3.	Dienstleistungen	480 080	299 573
B.	Bestandsveränderung von eigengefertigten Vorräten (+/-)	-3 873	-33 967
D.	Personalaufwand	86 383	69 266
1.	Löhne und Gehälter	64 089	51 518
2.	Sozial- und Krankenversicherungsabgaben und sonstige Aufwendungen	22 294	17 748
2.1	Sozial- und Krankenversicherungsabgaben	20 678	16 766
2.2	Sonstige Aufwendungen	1 616	982
E.	Wertanpassungen bei der Betriebstätigkeit	49 184	20 740
1.	Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen	12 236	14 525
1.1	Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen - permanent	12 236	14 525
2.	Wertanpassungen bei Vorräten	24 436	2 000
3.	Wertanpassungen bei Forderungen	12 512	4 215
III.	Sonstige betriebliche Erträge	13 325	8 162
1.	Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	611	1 084
2.	Erträge aus dem Verkauf von Material	9 785	3 680
3.	Andere betriebliche Erträge	2 929	3 398
F.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	26 876	6 526
1.	Restbuchwert des verkauften Anlagevermögens	379	339
2.	Restbuchwert des verkauften Materials	6 978	636
3.	Steuern und Gebühren	1 101	1 221
4.	Rückstellungen auf die Betriebstätigkeit und komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	11 723	-5 970
5.	Andere betriebliche Aufwendungen	6 695	10 300
*	Betriebsergebnis (+/-)	94 650	35 906
IV.	Erträge aus Finanzanlagen - Beteiligungen/Anteile	6 720	6 370
1.	Erträge aus Beteiligungen/Anteilen - beherrschtes oder herrschendes Unternehmen	6 720	6 370
VI.	Zinserträge und ähnliche Erträge	2 285	813
2.	Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge	2 285	813
J.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2 922	3 145
1.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen - beherrschtes oder herrschendes Unternehmen	945	303
2.	Sonstige Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1 977	2 842
VII.	Sonstige finanzielle Erträge	3 698	3 468
K.	Sonstige finanzielle Aufwendungen	2 854	2 651
*	Finanzergebnis (+/-)	6 927	4 855
**	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)	101 577	40 761
L.	Einkommensteuer	27 060	7 064
1.	Fällige Einkommensteuer	26 503	6 812
2.	Latente Einkommensteuer (+/-)	557	252
**	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Steuern (+/-)	74 517	33 697
***	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	74 517	33 697
*	Netto-Umsatz für das laufende Jahr	1 235 624	718 994

**GELDFLUSSRECHNUNG
(Cash Flow Bericht)**

zum Tag
31.12.2022
(In Tausenden CZK)

**PREFA PRAHA a.s.
IČ: 601 92 356**

Tepelárenská 608/11
108 00
Praha 10 - Malešice

		die periode bis 31.12.2022	die periode bis 31.12.2021
P.	Finanzmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	5 516	70 001
	Geldflüsse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Z.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	101 577	40 761
A.1.	Nicht geldwirksame Vorgänge	11 528	9 987
A.1.1.	Abschreibungen auf das Anlagevermögen (+) ohne Restbuchwert des verkauften Anlagevermögens	12 236	14 525
A.1.2.	Veränderung der Wertberichtigungen und Rückstellungen	5 607	245
A.1.3.	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf des Anlagevermögens (-/+)	-6 952	-745
A.1.4.	Erträge aus Dividenden und Gewinnanteilen (-)		-6 370
A.1.5.	Zinsaufwendungen (+) ohne aktivierte Zinsen und Zinsertrag (-)	637	2 332
A.1.6.	Andere nicht geldwirksame Vorgänge		
A.*	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern, Veränderung von Betriebskapital und außerordentlichen Posten	113 105	50 748
A.2.	Veränderung des Betriebskapitals	-39 832	-72 435
A.2.1.	Veränderung der Forderungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+/-), der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und geschätzten Aktivposten	-24 999	-35 838
A.2.2.	Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (+/-), passiven Rechnungsabgrenzungsposten und geschätzten Passivposten	18 533	50 908
A.2.3.	Bestandsveränderung der Vorräte (+/-)	-33 366	-87 505
A.2.4.	Veränderung des kurzfristigen Finanzvermögens, das nicht zu den Finanzmitteln gehört		
A.**	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern und außerordentlichen Posten	73 273	-21 687
A.3.	Zinszahlungen ohne aktivierte Zinsen (-)	-2 922	-3 145
A.4.	Zinserträge (+)	2 285	813
A.5.	Bezahlte Einkommensteuer aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit und Nachzahlungen für vergangene Perioden (-)	-27 060	-2 295
A.7.	Dividendenerträge (+)	6 720	6 370
A.***	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	52 296	-19 944
	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
B.1.	Erwerb des Anlagevermögens (-)	-48 902	-43 542
B.2.	Erlöse aus dem Verkauf des Anlagevermögens (+)	611	1 084
B.3.	Kredite und Darlehen an verbundene Personen (-/+)	-841	-814
B.***	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-49 132	-43 272
	Geldfluss aus der Finanzierung		
C.1.	Finanzmittelwirksame Veränderung der langfristigen bzw. kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Finanzierung (z.B. einlige Betriebskredite)	-44 088	-1 269
C.2.	Finanzmittelwirksame Veränderung des Eigenkapitals	1 859	
C.2.1.	Erhöhung des gezeichneten Kapitals, des Emissionsagios, ggf. der gesetzlichen Rücklage, inkl. der Anzahlungen hierauf (+)		
C.2.2.	Kapitalrückzahlungen an Gesellschafter (-)		
C.2.3.	Andere Geldeinlagen von Gesellschaftern (+)		
C.2.4.	Verlustausgleich durch die Gesellschafter (+)		
C.2.5.	Zahlungen aus den Gewinnrücklagen (-)		
C.2.6.	Ausgezahlte Dividenden und Gewinnanteile inkl. bezahlter Quellensteuer (-)	1 859	
C.***	Netto-Geldfluss aus der Finanzierung	-42 229	-1 269
F.	Netto-Zunahme, bzw. Abnahme des Finanzvermögens	-39 065	-64 485
R.	Netto-Finanzmittelbestand am Schluss des Geschäftsjahres	-33 549	5 516

**ÜBERSICHT ÜBER DIE
EIGENKAPITALVERÄNDERUNG**

zum Tag
31.12.2022
(In Tausenden CZK)

PREFA PRAHA a.s.
IC: 601 92 356

Teplárenská 608/11
108 00
Praha 10 - Maléšice

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Sonstige Kapitalrücklagen	Bewertungsdiffer enzen	Bewertungsdiffer enzen (Umwandlung von Handelskörpersc haften)	Statutarische Rücklagen	Kumulativen Gewinn / Verlust	Eigenkapital gesamt
Zum 01.01.2021	219 180		42 800			8 487	166 344	436 811
Kapitaltransaktionen mit Besitzern								
Andere Transaktionen								
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zum 2021							33 697	33 697
Zum 31.12.2021	219 180		42 800			8 487	200 041	470 508
Kapitaltransaktionen mit Besitzern								
Andere Transaktionen							1 859	1 859
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zum 2022							74 517	74 517
Zum 31.12.2022	219 180		42 800			8 487	276 417	546 884

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

1. CHARAKTERISTIK UND HAUPTTÄTIGKEITEN

Gründung und Charakteristik der Gesellschaft

Die Aktiengesellschaft PREFA PRAHA a.s. (weiter nur „Gesellschaft“) wurde in das Handelsregister am 1.11.1993 eingetragen und ihr Sitz ist in Praha 10, Malešice, Teplárenská 608/11, 108 00. Der Hauptgegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die industrielle Fertigung von Beton- und Stahlbeton-Konstruktionsteilen, Betonstahl, ungebrannten Mauermaterialien für Hoch- und Industriebau sowie Betongemischen.

Eigentümer der Gesellschaft

Aktionäre der Gesellschaft sind zum 31.12.2022:

HEBERGER GmbH	53,57 %
HEBERGER System-Bau GmbH	25,20 %

Sitz der Gesellschaft

Teplárenská 608/11
108 00 Praha 10, Malešice

Identifikationsnummer

601 92 356

Die Zusammensetzung des Vorstandes zum 31. Dezember 2022

	<u>Funktion</u>
Pavel Forman	Vorsitzender
Filip Klíma	Mitglied

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. Dezember 2022

	<u>Funktion</u>
Gerhard Becker	Vorsitzender
Stefan Heberger	Mitglied
Isanthe Heberger-Demel	Mitglied

Änderungen im Handelsregister

Im Jahre 2022 wurde die Eintragung im Handelsregister nicht geändert.

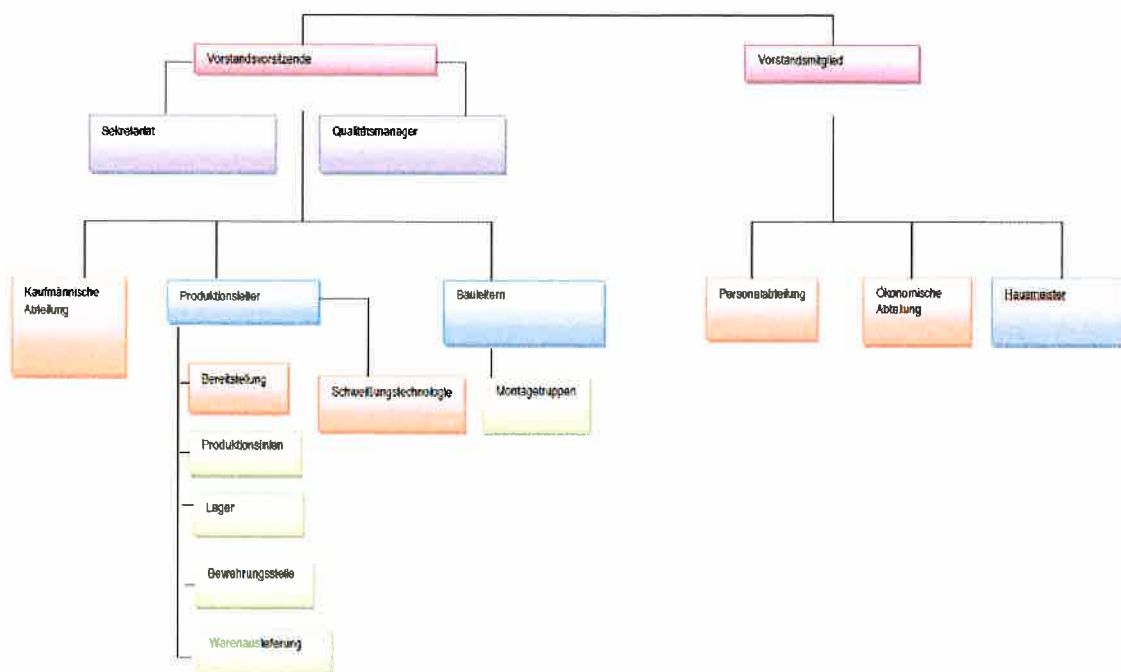
PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

Organisationsstruktur

Die Gesellschaft ist an ihrem Geschäftssitz tätig.



Der konsolidierte Jahresabschluss der breitesten Gruppe der bilanzierenden Einheiten, zu der die Gesellschaft als konsolidierte bilanzierende Einheit gehört, wird von der HEBEGER GmbH, mit Sitz Waldspitzweg 3, 671 05 Schifferstadt (Deutschland) erstellt.

2. BUCHUNGSVORGÄNGE

Die Buchhaltung der Gesellschaft wird geführt und der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegengesetz Nr. 563/1991 Slg, in der Fassung der späteren Vorschriften der Bekanntmachung Nr. 500/2002 Slg. zusammengestellt. Dies wurde gemäß einiger Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes Nr. 563/1991 Slg., in der Fassung der späteren Vorschriften, durchgeführt, für die Buchungseinheiten, die die verrechnenden Unternehmen im System der doppelten Buchhaltung sind. Die Buchhaltung wird in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchhaltungsstandards durchgeführt.

Die Buchhaltung respektiert die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze, vor allem das Prinzip der Vermögensbewertung mit historischen Preisen, den Rechnungslegungsgrundsatz im sachlichen und zeitlichen Zusammenhang, den Grundsatz der Vorsicht und die Voraussetzung der Fähigkeit der Buchungseinheiten mit ihren Aktivitäten in der näheren Zukunft fortzufahren.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Der beiliegende Jahresabschluss enthält somit keine Anpassungen, die sich aus dieser Unsicherheit ergeben könnten.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

(a) *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Eingekaufte immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 60 TCZK pro Posten überschreiten, werden mit Hilfe der Methode der linearen Abschreibungen mit den Sätzen abgeschrieben, die für die steuerrechtliche Abschreibung festgelegt sind.

Die Gesellschaft macht folgende jährlichen Abschreibungssätze geltend:

Immaterielle Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung	16,7 %
Software	33,3 %
Bewertbare Rechte	16,7 %
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	16,7 %

Immaterielles Vermögen, dessen Anschaffungskosten 60 TCZK pro Posten nicht überschreiten, wird als Aufwendungen verbucht.

Wenn der Restwert eines Aktivums seinen geschätzten rückgewinnbaren Preis überschreitet, wird der Restwert des Aktivums um die Wertberichtigung auf diesen rückgewinnbaren Wert verringert.

(b) *Sachanlagen*

Gekaufte Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen, die den Preis einschließen, für den das Vermögen beschafft wurde, und die mit seiner Beschaffung zusammenhängenden Kosten. Die durch die eigene Tätigkeit geschaffenen Sachanlagen werden mit den Eigenkosten bewertet.

Die Zinsen werden nicht in die Anschaffungskosten (Selbstkosten) des angeschafften Vermögens aktiviert.

Sachanlagen einschließlich des Vermögens, dessen Anschaffungskosten 40 TCZK je Posten überschreiten, werden mit der Methode der linearen Abschreibungen auf der Grundlage ihrer voraussichtlichen Lebensdauer abgeschrieben.

Die Gesellschaft macht die folgenden Jahres-Abschreibungssätze für das Vermögen geltend, das lt. Gesetz über die Einkommensteuer für das Vermögen eingegliedert ist in die:

1. Abschreibungsgruppe	40,00 %
2. Abschreibungsgruppe	13,40 %
3. Abschreibungsgruppe	6,90 %
4. Abschreibungsgruppe	3,40 %
5. Abschreibungsgruppe	2,25 %
6. Abschreibungsgruppe	2,02 %

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

Die Kosten für Reparaturen und Instandhaltung der Sachanlagen werden direkt in die Kosten gebucht. Die technische Aufwertung der langfristigen Sachvermögens, das 40 TCZK pro Jahr übersteigt, ist aktiviert.

Sachanlagen, deren Anschaffungskosten 40 TCZK je Posten nicht überschreiten, werden als Vorräte angesehen und beim Verbrauch als Aufwendungen verbucht.

Wenn der Restwert eines Aktivums seinen geschätzten rückgewinnbaren Preis überschreitet, wird der Restwert des Aktivums um die Wertberichtigung auf diesen rückgewinnbaren Wert verringert.

(c) *Leasing*

Der Beschaffungspreis des Vermögens, das in Form von Operate-Leasing erworben wurde, ist nicht in Anlagevermögen aktiviert und wird gleichmäßig während der gesamten Dauer der Leasing-Laufzeit in die Kosten gebucht. Die künftigen Leasing-Raten, die zum Bilanztag nicht zahlbar sind, sind in der Anlage zum Jahresabschluss ausgewiesen, sie sind aber nicht in der Bilanz festgehalten.

(d) *Kapitalbeteiligung an Gesellschaften mit entscheidendem und wesentlichem Einfluss*

Die Kapitalbeteiligung an Gesellschaften mit entscheidendem und wesentlichem Einfluss wird mit den Anschaffungskosten bewertet.

(e) *Vorräte*

Die beschafften Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet, die um die Wertberichtigung verringert werden. Die Anschaffungskosten schließen alle Kosten aus der Beschaffung dieser Vorräte ein (vor allem Transportgebühr, Zoll, usw.). Für alle Abgänge der beschafften Vorräte nutzt die Gesellschaft die Methode des gewichteten Mittels.

Die Vorräte an Eigenproduktion, d.h. unfertige Produktion und Fertigprodukte, sind mit Produktions-Eigenkosten bewertet, verringert um die Wertberichtigung. Die Fertigungseigenkosten schließen direktes und indirektes Material, direkte und indirekte Löhne und Fertigungsgemeinkosten ein.

(f) *Forderungen*

Forderungen sind im Nominalwert ausgewiesen, verringert um die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen.

Eine Wertberichtigung auf Forderungen wird aufgrund der eigenen Analyse der Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden und der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

Forderungen und antizipative Aktiva werden in kurzfristige (Laufzeit bis zu einschl. 12 Monate) und langfristige (Laufzeit über 12 Monate) unterteilt, wobei die kurzfristigen innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällig sind.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

(g) Umrechnung von Fremdwährungen

In Fremdwährungen ausgeführte Transaktionen werden mit fixem Jahreskurs umgerechnet und verrechnet, der aufgrund der von der Tschechischen Nationalbank zum ersten Tag der gegebenen Rechnungsperiode bekannt gegebenen Kurse festgelegt wird.

Alle Geld-Aktiva, -Passiva, Forderungen und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährungen geführt werden, wurden mit dem Devisenkurs umgerechnet, den die Tschechische Nationalbank zum Datum des Jahresabschlusses veröffentlicht. Alle Kursgewinne und Kursverluste aus der Umrechnung der Fremdwährungen sind in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

(h) Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wird in der im Handelsregister des Stadtgerichts eingetragenen Höhe ausgewiesen. Eine eventuelle Erhöhung oder Herabsetzung des Grundkapitals aufgrund eines Hauptversammlungsbeschlusses, die zum Tag des Jahresabschlusses nicht registriert war, wird als Änderungen des Grundkapitals ausgewiesen.

In der Satzung wird festgestellt, dass in der Gesellschaft eine gesetzliche Rücklage gebildet wird, darin ist weder die minimale noch die maximale Höhe festgelegt. Über die Einstellungen und Nutzung entscheidet die Hauptversammlung.

Die Satzung lässt auch die Bildung weiterer Rücklagen im Einklang mit den Rechtsvorschriften entsprechend den Beschlüssen der Hauptversammlung zu.

(i) Rückstellungen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen, sofern sie eine gegenwärtige Verbindlichkeit hat und es höchstwahrscheinlich ist, dass es zur Auseinandersetzung dieser Verbindlichkeit notwendig sein wird, Eigenquellen einzusetzen, und es existiert eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verbindlichkeit.

Eine Rückstellung für die Einkommensteuer wird von der Gesellschaft hinsichtlich darauf gebildet, dass der Zeitpunkt, zu dem der Jahresabschluss erstellt wird, dem Zeitpunkt vorangeht, zu dem die Höhe der Steuerpflicht bestimmt wird. Im folgenden Geschäftsjahr löst die Gesellschaft die Rückstellung auf und verbucht die ermittelte Steuerpflicht.

In der Bilanz ist eine Rückstellung für die Körperschaftsteuer abzgl. der geleisteten Körperschaftsteuervorauszahlungen enthalten, eine eventuelle resultierende Forderung wird unter dem Posten Staat-Steuerforderungen ausgewiesen.

(j) Verbindlichkeiten

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Antizipative Passiva werden aufgrund fachlicher Schätzungen und Berechnungen bewertet. Sie werden in kurzfristige und langfristige aufgeteilt.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

Der Teil der langfristigen Verpflichtungen, die binnen eines Jahres ab dem Bilanzstichtag zahlbar sind, gilt und wird auch ebenfalls als für kurzfristige Verpflichtungen gehalten.

Bedingte Verbindlichkeiten (sofern existierend), die wegen der hohen Unsicherheit bei der Festlegung ihrer Höhe, ihres Titels oder ihres Leistungstermins nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, sind in Absatz 21. In der Bilanz nicht ausgewiesene Schulden beschrieben.

(k) Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge und Aufwendungen werden zeitlich abgegrenzt, d.h. in die Periode verbucht, mit der sie sachlich und zeitlich zusammenhängen.

Umsatzerlöse werden aufgrund der Rechnungsstellung verbucht, die sich aus den Vertragsbedingungen ergibt, worin der Fertigstellungsgrad des Bauauftrags berücksichtigt ist. Umsatzerlöse werden nach Abzug der Rabatte ohne Mehrwertsteuer ausgewiesen. Der sich aus langfristigen Verträgen ergebende Gewinn wird auf die im geschlossenen Vertrag festgelegte Weise verbucht, z.B. Rechnungsstellung nach Phasen.

(l) Rentenzusatzversicherung

Die Gesellschaft bezahlt ihren Arbeitnehmern zurzeit die Privatlebensversicherung. Zur Finanzierung der staatlichen Rentenversicherung deckt die Gesellschaft die regelmäßigen Abführungen in den Staatshaushalt.

(m) Einkommensteuer

Die Einkommensteuer für den betreffenden Zeitraum setzt sich aus der fälligen Steuer und aus der Änderung des Standes der latenten Steuer zusammen.

Die fällige Steuer beinhaltet die Schätzung der Steuer, die aus der Besteuerungsgrundlage unter Anwendung des am letzten Tag des Geschäftsjahres gültigen Steuersatzes errechnet wird, sowie alle Nachbemessungen und Rückerstattungen für vergangene Geschäftsjahre.

Die latente Steuer geht von allen vorübergehenden Differenzen zwischen dem buchhalterischen und steuerlichen Wert der Aktiva und Passiva, ggf. weiteren vorübergehenden Differenzen (Steuerverlust) aus, unter Anwendung des erwarteten, für den Zeitraum gültigen Steuersatzes, in dem die Steuerverbindlichkeit oder -forderung geltend gemacht werden.

Eine latente Steuerforderung wird nur dann verbucht, wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie in den folgenden Zeiträumen geltend gemacht wird.

(n) Verbundene Seiten

Die In den verbundenen Seiten sind einbezogen:

- die Seiten, die direkt oder indirekt einen maßgeblichen Einfluss bei der Gesellschaft geltend machen können und die Unternehmen, in denen diese Seiten einen wesentlichen oder maßgeblichen Einfluss haben,
- die Seiten, die direkt oder indirekt einen maßgeblichen Einfluss bei der Gesellschaft

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

geltend machen können,

- die Mitglieder der Geschäftsführungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane der Gesellschaft oder ihrer Muttergesellschaft und die diesen Personen nahestehenden Personen, einschl. der Unternehmen, in denen diese Mitglieder und Personen einen maßgeblichen Einfluss haben,
- Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen.

(o) Anwendung von Schätzungen

Die Erstellung des Jahresabschluss verlangt, dass durch die Geschäftsleitung Schätzungen und Voraussetzungen angewendet werden, die Einfluss auf die ausgewiesenen Vermögens- und Verbindlichkeitswerte zum Jahresabschlussdatum und auf die ausgewiesene Höhe der Erträge und Aufwendungen für den Berichtszeitraum haben. Die Geschäftsleitung bestimmte diese Schätzungen und Voraussetzungen aufgrund aller ihr zugänglichen relevanten Informationen. Wie sich aus dem Wesen der Schätzung ergibt, können die tatsächlichen Werte zukünftig nichtsdestoweniger von diesen Schätzungen abweichen.

(p) Nachfolgende Ereignisse

Die Auswirkung der Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Zusammenstellung des Jahresabschlusses eintraten, sind in den Abrechnungen in dem Fall festgehalten, dass diese Ereignisse ergänzende Informationen über Tatsachen gewährten, die zum Bilanztag existierten.

Falls zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Erstellung des Jahresabschlusses ein wichtiges Ereignis eintrat, das die Tatsache berücksichtigt, die nach dem Bilanzstichtag eintraten, sind die Folgen dieser Ereignisse in der Anlage des Jahresabschlusses beschrieben, sie sind aber nicht in den Abrechnungen gebucht.

(q) Konsolidace

Im Einklang mit der Bestimmung des § 62 Abs. 1 der Verordnung Nr. 500/2002 Slg., ist der Jahresabschluss der Gesellschaft im konsolidierten Jahresabschluss der HEBEGER GmbH, mit Sitz Waldspitzweg 3, 671 05 Schifferstadt (Deutschland) einbezogen.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

3. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	Software	Anderes	Unfertiges Vermögen	Gesamt
Anschaffungspreis				
Stand zum k 31.12.2021	3 408	5 720	--	9 128
Zunahmen	--	--	--	--
Abnahmen	269	--	--	269
Umbuchung	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2022	3 139	5 720	--	8 859
Kumulierte Abschreibungen				
Stand zum k 31.12.2021	3 408	5 720	--	9 128
Abschreibungen	--	--	--	--
Kumulierte Afa zu Abnahmen	--	--	--	--
Umbuchung	269	--	--	269
Stand zum 31.12.2022	3 139	5 720	--	8 859
Restbuchwert zum 31.12.2021	--	--	--	--
Restbuchwert zum 31.12.2022	--	--	--	--

4. SACHANLAGEN

	Grundstücke	Gebäude, Hallen und Bauten	Beförde- rungsmittel	Maschinen, Geräte, Anlagen	Unfertiges Vermögen	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Gesamt
Anschaffungspreis							
Stand zum k 31.12.2021	118 801	310 967	10 915	174 277	7 848	44	622 852
Zunahmen	--	--	--	--	49 791	112	84 068
Abnahmen	--	-87	-673	-8 846	--	-44	-9 650
Umbuchungen	393	10 909	12 356	10 507	-35 186	--	-1 021
Stand zum 31.12.2022	119 194	321 789	22 598	175 938	22 453	112	662 082
Kumulierte Afa							
Stand zum k 31.12.2021	--	141 859	3 960	146 434	--	--	292 253
Abschreibungen	--	7 066	1 377	4 107	--	--	12 550
Kumulierte Afa Abnahmen	--	-87	-673	-8 847	--	--	- 9 607
Stand zum 31.12.2022	--	148 838	4 664	141 694	--	--	295 196
Restbuchwert 31.12.2021	118 801	169 108	6 955	27 843	7 848	44	330 599
Restbuchwert 31.12.2022	119 194	172 951	17 934	34 242	22 453	112	366 886

Die folgenden Grundstücke wurden mit Pfandrecht belastet:

	2022		2021	
	Betrag	Art der Garantie	Betrag	Art der Garantie
Grundstücke Gemarkung Malešice EU 196	149 600 000	Bankgarantie	149 600 000	Bankgarantie
Grundstücke Gemarkung Kyje EU 423, 1310				

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

Finanzleasing

Die Gesellschaft ist vertraglich verpflichtet, folgende Leasingraten für das Finanzleasing von Kfz, Maschinen und Anlagen zu zahlen:

2022	Leasingraten gesamt	Raten bis 31.12.2022	Raten bis 1 Jahres	Raten von 1 bis 5 Jahren fällig	Raten in den nachfolgenden Jahren
Maschinen	27 880	24 959	1 763	1 130	28
PKW's	1 170	1 046	124	--	--
Gesamt	29 050	26 005	1 887	1 130	28

2021	Leasingraten gesamt	Raten bis 31.12.2021	Raten bis 1 Jahres	Raten von 1 bis 5 Jahren fällig	Raten in den nachfolgenden Jahren
Maschinen	34 733	28 577	3 190	2 907	59
PKW's	3 114	2 676	313	125	--
Gesamt	37 847	31 253	3 503	3 032	59

5. KAPITALBETEILIGUNG AN GESELLSCHAFTEN MIT ENTSCHEIDENDEM UND WESENTLICHEM EINFLUSS

Die Kapitalbeteiligung an Gesellschaften mit entscheidendem und wesentlichem Einfluss stellen Investitionen in Stammaktien dar.

	Höhe des Anteils	Nominalwert des Anteils (TCZK)	Gewinn (+) Verlust (-) für das Jahr 2022 (TCZK)	Eigenkapital (TCZK) zum 31.12.2022
CEMEX Malešice s.r.o.	35 %	7 000	20 411	64 290
ISOCON spol. s r.o.	100 %	120	1 612	7 165

In 2022 verzeichnete die Gesellschaft einen Ertrag aus dem Finanzanlagevermögen aus dem Titel der erhaltenen Gewinnanteile in Höhe von 6 720 TCZK (2021 – 6 370 TCZK).

Die aufgeführten Angaben über die CEMEX Malešice s.r.o. für 2022 beruhen nur auf den vorläufigen Wirtschaftsergebnissen. Das Ergebnis ist vor Steuern angegeben. Beim verbundenen Unternehmen bestehen keine Unterschiede zwischen der prozentuellen Höhe des Vermögensanteils und den Stimmrechten.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

6. VORRÄTE

	2022	2021
Material	76 460	73 403
Unfertige Produktion und Halbfabrikate	82 348	76 475
Gesamt	158 808	149 878

Im Jahr 2021 wurden die Wertberichtigung auf Unfertige Produktion in der Höhe von 2 000 TCZK gebildet.

Im Jahr 2022 wurde die Wertberichtigung zum Material in der Höhe von 26 437 TCZK gebildet.

7. FORDERUNGEN

Netto	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt	227 466	215 984
davon mehr als 180 Tage überfällig	13 900	22 244
Staat Steuerforderungen und Subventionen	14 268	10 209
Andere Forderungen	473	63
Forderungen – abhängiges oder herrschendes Unternehmen	27 417	194
Kurzfristige Forderungen gesamt	270 174	229 434
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (abhängiges oder herrschendes Unternehmen)	--	26 382
Langfristige Forderungen - sonstige	--	--
Langfristige Forderungen gesamt	--	26 382
Forderungen gesamt	270 174	255 816

Die Gesellschaft hat keine Forderungen mit einem Zahlungsziel von über 5 Jahren.

Wertberichtigungen wurden auf 100 % des Werts der mehr als ein Jahr überfälligen Forderungen gebildet.

Wertberichtigungen wurden auf 100 % des Werts der Forderung gegenüber Verbundenen Unternehmen in der Höhe von 20 729 TCZK gebildet.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus den Lieferungen und Leistungen

	Wertberichtigung auf Forderungen	Gesamt
Restwert zum 1.1.2022	29 967	29 967
Bildung	0	0
Auflösung/Nutzung	8 218	8 218
Restwert 31.12.2022	21 749	21 749

Staat – die Steuerforderungen werden durch die Mehrwertsteuerüberzahlung und die geleistete Körperschaftsteuervorauszahlung in Höhe von insgesamt 14 268 Tsd. CZK gebildet (2021 - 10.209 Tsd. CZK). Die geleistete Körperschaftsteuervorauszahlung wurde mit der Rückstellung für die Einkommensteuer in Höhe von 6.066 Tsd. CZK verrechnet (2021 - 5.903 Tsd. CZK).

Kurzfristige Forderungen des herrschenden Unternehmens stellen das verzinste Darlehen an das verbundene Unternehmen dar.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

8. AUFWENDUNGEN KÜNFTIGER PERIODEN

Die Aufwendungen künftiger Periode beinhalten vor allem die Abgrenzung der Akontozahlungen der Leasingraten in Höhe von 7 498 TCZK (2021 – 10 010 TCZK).

Die Einnahmen künftiger Perioden betragen 2 052 TCZK (2021 – 570 TCZK), aus einem in 2023 abgerechneten Bauauftrag.

9. EIGENKAPITAL

Genehmigte und herausgegebene Aktien

	Anzahl Aktien	Grundkapital	Nichtbezahlter Teil der Einlage
Stamm-Namensaktien Nennwert 1 000 000 CZK	147	147 000 000	--
Stamm-Namensaktien Nennwert 1 000 CZK	72 180	72 180 000	--
Gesamt		219 180 000	--

Das Wirtschaftsergebnis nach Steuern in Höhe von 33 697 TCZK für 2021 wurde von der Hauptversammlung am 1.6.2022 genehmigt und als Gewinnvortrag vorgetragen.

Die Übersicht über die Bewegungen des Eigenkapitals ist in der gesonderten Ausweisung des Eigenkapitals enthalten.

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 1 859 Tsd. CZK ist auf abgeschlossene Steuerprüfungen und nachträgliche Körperschaftsteuern für Vorjahre zurückzuführen.

Der Vorstand der PREFA PRAHA a.s. schlägt der Hauptversammlung, die im Jahre 2023 stattfinden wird, die Einstellung des Ergebnisses des laufenden Geschäftsjahres in den Gewinnvortrag vor.

Die Gesellschaft erwarb in 2021 und 2022 keine eigenen Anteile.

10. RÜCKSTELLUNGEN

In 2022 wurde eine Körperschaftsteuerrückstellung in Höhe von 26 436 TCZK (2021 – 6 655 TCZK) gebildet und mit den geleisteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von 6 066 TCZK kompensiert (2021 – 5 903 TCZK). Die resultierende Ausweisung auf der Zeile Rückstellungen beträgt somit 20 370 TCZK (2021 – 752 TCZK) ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen in Höhe von 14 574 TCZK (2021 – 2 821 TCZK), die Rückstellungen für durchgeführten Arbeitern, Urlaub und Vergütungen an die Leitung enthalten.

11. BANKKREDITEN

2022	Endstand		Fällig von 1 bis 5 Jahren	Fällig in folgenden Jahren
	31.12.2022	Fällig bis 1 Jahres		
Kredit	59 913	15 992	43 921	0
Gesamt	59 913	15 992	43 921	0

Die zusammenhängende Sicherung ist in Punkt 19 - In der Bilanz nicht ausgewiesene Schulden angegeben.

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

2021	Endstand		Fällig von 1 bis 5 Jahren	Fällig in folgenden Jahren
	31.12.2021	Fällig bis 1 Jahres		
Kreditin	104 001	43 992	53 191	6 818
Gesamt	104 001	43 992	53 191	6 818

12. VERBINDLICHKEITEN – ABHÄNGIGES ODER NEBO HERRSCHENDES UNTERNEHMEN

Verbindlichkeiten – beherrschtes oder herrschendes Unternehmen stellen Darlehen von der Muttergesellschaft in der Höhe von 28 391 TCZK dar (2021 – 28 391 TCZK). Der kurzfristige Teil des Darlehens wird auf Zeile Kurzfristige Verbindlichkeiten – abhängiges oder herrschendes Unternehmen in Höhe von 2 412 TCZK (2021 – 4 076 TCZK) ausgewiesen.

13. VERBINDLICHKEITEN AUS DEN GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 151 667 TCZK erfasst (2021 – 147 698 TCZK), davon sind 2 634 TCZK (2021 – 10 021 TCZK) mehr als 180 Tage überfällig.

Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von über 5 Jahren.

14. GESCHÄTZTE PASSIVPOSTE

Geschätzte Passivposten bilden vor allem Schätzungen auf Aufwendungen unfertiger Erzeugnisse, Schätzungen für Versicherungsprämien in Höhe von 13 098 TCZK (2021 – 13 658 TCZK).

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

15. INFORMATIONEN ÜBER VERBUNDENE UNTERNEHMEN

(a) Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

	Volumen der gegenseitigen Transaktionen		Forderungen/Verbindlichkeiten zum 31.12.	
	2022	2021	2022	2021
Erträgen	66 838	51 409	6 153	18 599
Aktionäre der Gesellschaft	0	0	0	0
Sonstigen Unternehmen in Konzern	66 838	51 409	6 153	18 599
Kosten	173 005	120 724	38 090	49 790
Aktionäre der Gesellschaft	20 390	11 278	888	18 876
Sonstigen Unternehmen in Konzern	152 615	109 447	37 202	29 323
Unternehmen außerhalb Konzern	--	--	--	--
Erhaltene Darlehen	--	--	30 803	32 467
Aktionäre der Gesellschaft	--	--	30 803	32 467
Sonstigen Unternehmen in Konzern	--	--	--	--
Geleistete Darlehen	--	--	47 786	26 382
Aktionäre der Gesellschaft	--	--	12 058	--
Sonstigen Unternehmen in Konzern	--	--	35 789	26 382

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Verkauf und Einkauf von Waren und Leistungen sind im Rahmen der in Punkten 7,12 und 13 beschriebenen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einbezogen.

Alle bedeutenden Transaktionen mit verbundenen Unternehmen wurden unter den üblichen Marktbedingungen abgewickelt.

16. ARBEITNEHMERANALYSE

	2022		2021	
	Durchschn. Anzahl der Arbeitnehmer	Lohnkosten	Durchschn. Anzahl der Arbeitnehmer	Lohnkosten
Gesamt	90	64 089	84	51 468
davon: leitende Mitarbeiter TWM	5	8 212	5	6 778
TWM nicht leitende	27	18 907	23	14 961
Vereinbarungen	6	157	9	441
Abfindungsgeld	--	--	--	--

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

	2022	2021
Lohnkosten	64 089	51 518
Aufwendungen für Sozialversicherung	20 678	16 766
Sozialkosten	1 616	982
Personalkosten gesamt	86 383	69 266

Die Vergütungen an Mitglieder von Leitungs-, Kontroll- und Verwaltungsorganen sind im Rahmen der Zeile Lohnkosten – Führungskräfte THP (technische und Verwaltungsmitarbeiter) angegeben. Vorauszahlungen, Anzahlungen, Ausleihungen und Kredite an Mitglieder von Leitungs-, oder Kontrollorganen wurden nicht gewährt.

17. STAAT – STEUERVERBINDLICHKEITEN UND ZUWENDUNGEN

Die Steuerverbindlichkeiten betragen 745 TCZK (2021 – 491 TCZK), einen größeren Teil bilden die Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer. Keiner dieser Verbindlichkeiten ist überfällig.

18. EINKOMMENSTEUER

(a) Die fällige Steuer wurde mit der folgenden Methode berechnet. Für das Jahr 2022 sind nur vorläufige Angaben angeführt.

	2022	2021
Gewinn vor Steuer	101 577	40 604
Steuerlich nicht zur Geltung gebrachte Kosten	51 596	6 821
Zinsen aus Vorjahre, gezahlt im Bilanzjahr	217	668
Unversteuerte Erträge	7 077	6 878
Differenz, um die die handelsrechtlichen Abschreibungen die steuerrechtlichen Abschreibungen überschreiten	--	--
Differenz, um die die steuerrechtlichen Abschreibungen die handelsrechtlichen Abschreibungen überschreiten	7 556	5 483
Differenz der handels- und steuerrechtlichen Restwertes	119	155
Steuergrundlage	139 139	35 028
Steuernachlass / Verlustvortrag		--
Einkommensteuer nach Nachlass	26 503	6 655

(b) Latente Steuer

Ausgewiesene latente Steuerforderungen und -Verbindlichkeiten

	Forderungen		Verbindlichkeiten		Differenz	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Anlagevermögen	--	--	8 042	6 669	-8 042	-6 669
Forderungen	2 560	4 009	--	--	2 560	4 009
Sonstige	2 769	542	--	--	2 769	542
Vertragsstrafen	--	--	--	38	--	-38
Latente Steuerforderung/(-Verbindlichkeit)	5 329	4 551	8 042	6 707	-2 713	-2 156

PREFA PRAHA a.s.

Anhang zum Jahresabschluss (nicht konsolidiert)

Jahr, das am 31. Dezember 2022 endet
(in TCZK)

Im Einklang mit den im Punkt 2 (l) angeführten Buchungsvorgängen wurden für die Berechnung der latenten Steuer die für den Zeitraum gültige Steuersätze benutzt, in dem die Steuerforderung / -Verbindlichkeit zur Geltung gebracht wird (für das Jahr 2022 – 19 %, 2021 – 19%).

19. NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE SCHULDEN

Die Gesellschaft hat an ihre Kunden Bankbürgschaften zur Deckung eventueller Gewährleistungsmängel in Gesamthöhe von 109 741 TCZK gegeben, zum 31. Dezember 2021 hat die Bankbürgschaften in der Höhe von 109 239 TCZK gegeben.

Bankbürgschaften

	Gesamthöhe der Bürgschaften	Innerhalb 1 Jahres fällig	Innerhalb von 1 bis 5 Jahre fällig	In den nachfolgenden Jahren fällig
Bankbürgschaften	109 741	20 690	53 078	35 973

Bankkredite und gewährte Bankgarantien werden von Seiten der Bank gesichert:

- durch einen Blankowechsel
- durch die Verpfändung von Forderungen
- Verpfändung von Immobilien
- durch die Verpfändung von Bankkonto

Weitere Posten außer Bilanz werden in Punkten 4. ANLAGEVERMÖGEN und 7. FORDERUNGEN angeführt.

20. VERMÖGEN MIT EINEM MARKTWERT, DER WEITAUS HÖHER ALS DER BUCHWERT IST

Die im Vermögen der Gesellschaft erfassten Grundstücke sind mit den historischen Preisen bewertet, ihr aktueller Marktwert ist höher als ihre Bewertung in der Buchhaltung.

21. ZUSAMMENFASSENDER AUSWEISUNG VON BUCHUNGSFÄLLEN

In 2022 wurden die Einkommensteuervorauszahlungen im Wert von 6 066 TCZK mit der Rückstellung für die Einkommensteuer verrechnet und in den Berichten als Rückstellung ausgewiesen.

In 2022 sind in der Buchhaltung der Gesellschaft keine Geschäftsvorfälle zusammengefasst ausgewiesen.

22. NACHFOLGENDE EREIGNISSE

Nach dem Datum des Jahresabschlusses traten keine Ereignisse ein, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss zum 31.12.2022 hätten.